

19 Damen am Start

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick auf die Skiloterrekte am Abhang des Lauberhorn unweit der Scheidegg. Die Parcours de Slalom auf les flancs du Lauberhorn au-dessus de la Scheidegg.



Zwei Prominenten des Schweizer Damskirennens: links Elise ROTH, Bern, die Präsidentin des Schweizer Damskirennklubs und Leiterin der Rennen in Grindelwald; rechts N I E Y O N A F A Z Z O G G I A r e n a, die an dritter Stelle in der Abfahrt am Slalom und an zweiter in der Kombination rangiert.

Elise Roth, de Berne (à gauche), présidente du Ski-Club féminin suisse, organisatrice des courses de Grindelwald, en conversation avec Niny von An-Zegg qui, troisième dans la descente et seconde dans le slalom, s'adjuge la seconde place du classement combiné.



Christl Cranz (Dörschlag), die Olympiasiegerin von Garmisch, wurde dreifache Siegerin in Grindelwald. In der Abfahrt, im Slalom und in der Kombination platzierte sie sich an erste Stelle. Frausin Cranz aus Freiburg im Breisgau ist 22 Jahre alt und studiert Pädagogik. «Seit wann fahren Sie Skis?» fragte der Reporter. «Seit meinem vierten Lebensjahr», war die Antwort.



Louise Boulet, Genève, die Schweizerin, die vor zwei Jahren die Bronzemedaille der Grand-Jury am Wundoggelang, Siegerin der Abfahrt im Slalom und in der Kombination den 4. Rang.



Gabrielle Anshaber, die blonde, hellblauhaarige Italienerin aus Mailand, führte die Rennen mit einem reibstochenden Start aus. Im Rang 11 in der Kombination.



Mrs. V. Gordon-Lennox, Kanada. Sie ist die Tochter eines Admirals, verheiratet und hat einen Sohn. Gleich gut und sicher wie auf dem Schiessbrett ist diese Sportlerin erst in der großen Abfahrt, aber diesmal nicht nur mit einem Monokel im Slalom und in der Kombination belegte sie in Grindelwald den 14. Platz.

Erna Steuri im Skilands. Sie vertritt in den Jahren ihren elterlichen Namen. Als Marie Steuri, die Schweizerin, die bei den Olympischen Spielen in Garmisch 1935 in der Kombination den 2. in der Abfahrt, 3. im Slalom, 5. in der Kombination.

Erna Steuri, dans la course de slalom, course où elle se classe 3e. Notre meilleure représentante aux Jeux Olympiques, la championne des courses féminines suisses en 1935, remporta la 3e place du classement combiné.

19 Damen am Start

Die Internationalen Damen-Skirennen in Grindelwald

Les courses féminines internationales à Grindelwald

PHOTOS PAUL SENN

Zum erstenmal startete diese charmante Française, Simone de Fréangès, Paris, bei einem internationalen Rennen. Mit 68,26 Punkten rangierte sie in der Kombination an 12. Stelle.

C'est la première fois que la charmante Simone de Fréangès, de Paris, prend part à une course internationale. Elle s'en tira très honorablement, se classant en 12e position.

Mrs. V. Gordon-Lennox, Canada. Dans le monde, connue aux champs de jeu, elle ne quitte jamais son monocle. Cette mère de famille — elle a un petit garçon — fut classée 14e au combiné.